

mit freundlicher Unterstützung von



universität wien

Historisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät

Institut für Zeitgeschichte

Institut für Musikwissenschaft

Forum „Zeitgeschichte der Universität Wien“

UNIVERSITÄTS BIBLIOTHEK



universität wien

Umgebungsplan:



Impressum:

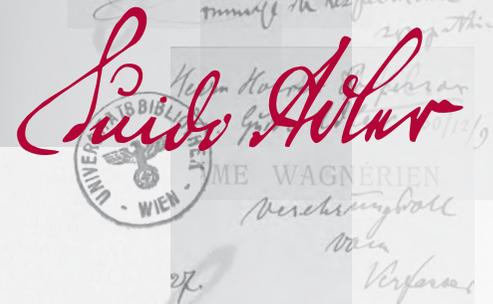
Konzeption: Markus Stumpf, Herbert Posch und Oliver Rathkolb
Organisation: Pamela Stückler, Markus Stumpf
Grafik: Hannah Windbichler
Umgebungsplan: © Universität Wien
© 2013 Universitätsbibliothek Wien, Universitätsring 1, A-1010 Wien

Symposium Guido Adlers Erbe

Restitution und Erinnerung an der Universität Wien

14. Mai 2013

Campus Aula, AAKH
1090 Wien



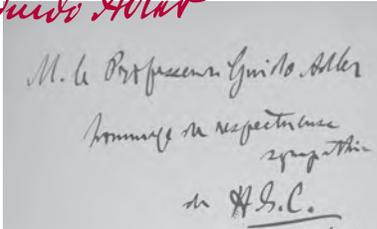
Symposium Guido Adlers Erbe

14. Mai 2013

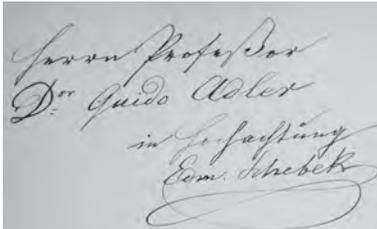
Programm

Restitution und Erinnerung an der Universität Wien

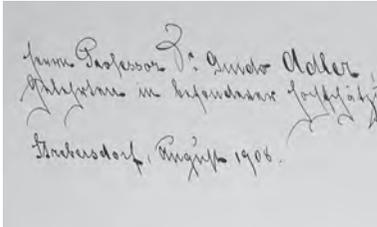
Guido Adler



Widmung von Houston Stewart Chamberlain



Widmung von Edmund Schebek



Widmung von Helene Segenreich-Pfeifer

Die Bibliothek und das Schrifttum Guido Adlers (1855–1941), der einer der prominentesten Vertreter der Musikwissenschaft der Universität Wien war, wurde von den Nationalsozialisten unter reger Beteiligung von Mitarbeitern der Universität Wien geraubt und nur zum Teil später zurückgegeben.

Im Rahmen der NS-Provenienzforschung an der Universitätsbibliothek Wien konnten Restbestände der Bibliothek Guido Adlers in der Fachbereichsbibliothek Musikwissenschaft und in der Hauptbibliothek festgestellt werden. Auch ein im Archiv der Universität Wien befindliches Nachlassfragment wurde als bedenklich identifiziert. Sowohl Buchbestände als auch Nachlassfragment wurden nun restituiert.

Die Veranstaltung liefert einen Beitrag zum Umgang der Universität Wien mit ihrer eigenen Geschichte anhand der Auseinandersetzung mit Musik(wissenschaft) in und nach der NS-Zeit. Das Symposium stellt dabei einen Beitrag zur Aufarbeitung und zur Erinnerungsarbeit dar und dokumentiert die Ergebnisse der NS-Provenienzforschung.

Restitution wie auch Symposium sind Ausdruck des heute veränderten Umgangs der Universität Wien mit ihrer Vergangenheit.

Um Anmeldung wird gebeten
bis 6. Mai 2013
agnes.meisinger@univie.ac.at
T: +43-1-4277-41205

Ort
Aula am Campus, AAKH
Spitalgasse 2
1090 Wien

- 13.00 Uhr** Begrüßung
Heinz Engl, Rektor der Universität Wien
- 13.20 Uhr** Moderation: Irene Suchy (Wien)
Die geschichtspolitische Relevanz der Verhandlungen über Restitution und Entschädigung seit 1997 (Oliver Rathkolb, Universität Wien)
„Was bis jetzt nicht zurückgestellt werden konnte, muss, durch die Folgen der kriegsbedingten Verlagerung, als vernichtet betrachtet werden.“ Anmerkungen zu Raub und Rückgabe der Bibliothek Guido Adlers (Markus Stumpf, Universität Wien)
Werkzeug des Gelehrten. Guido Adlers Bibliothek als wissenschaftsgeschichtliches Dokument (Wolfgang Fuhrmann, Universität Wien)
Ein diligens pater familias der Musik(wissenschaft)? Zur Persönlichkeit Guido Adlers (Barbara Boisits, Österreichische Akademie der Wissenschaften)
- Diskussion
- 15.15 Uhr** Kaffeepause
- 15.45 Uhr** Moderation: Irene Suchy (Wien)
Die „Musikstadt Wien“ als Folie der NS-Kulturpolitik (Fritz Trümpi, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)
Finstere Dämonen. Musikwissenschaft in Wien 1938-1945 (Michael Staudinger, Universität für Musik und darstellende Kunst Wien)
Elsa Bienenfeld, Aspekte einer Musikwissenschaftlerinnen-Biographie (Eva Taudes, Wien)
Musikwissenschaft: Die Studierenden von 1938 (Herbert Posch, Universität Wien)
- Diskussion
- 17.40 Uhr** Kaffeepause
- 18.00 Uhr** Podiumsdiskussion „Universität Wien und Nationalsozialismus, Restitution und kritische Erinnerung“
Moderation: Thomas Trenkler (Der Standard)
Barbara Boisits (Musikwissenschaftlerin, Österreichische Akademie der Wissenschaften)
Hannah Lessing (Generalsekretärin, Nationalfonds der Republik Österreich für Opfer des Nationalsozialismus)
Alfred J. Noll (Rechtsanwalt der Familie Adler)
Oliver Rathkolb (Zeithistoriker, Universität Wien)
Maria Seissl (Leiterin, Bibliotheks- und Archivwesen der Universität Wien)
- 19.30 Uhr** Brot & Wein

Guido Adler